



**Institut für Wirtschaftsinformatik
der Universität Bern
Abteilung Information Engineering**

Direktor: Prof. Dr. Gerhard Knolmayer

Engehaldenstrasse 8, CH 3012 Bern

Telefon: (+41) (0)31.631.3809 Telefax: (+41) (0)31.631.46 82 E-Mail: name@ie.iwi.unibe.ch

World Wide Web: <http://www.ie.iwi.unibe.ch/>

Tätigkeitsbericht 2001 / 2002

**für das Akademische Jahr
2001-09-01 bis 2002-08-31**

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Der oben genannte Berichtszeitraum brachte eine Reihe von Veränderungen an unserem Institut. Im Sommer 2001 wurden eine ordentliche Professur (Nachfolge Professor Griese) und eine neu geschaffene Assistenzprofessur ausgeschrieben. Die Assistenzprofessur konnte am 1. Januar 2002 mit Herrn Dr. Reinhard Jung, der zuvor an den Universitäten Dortmund, Münster und St. Gallen tätig war, besetzt werden. Herr Professor Griese trat am Ende des Berichtszeitraums altersbedingt zurück und schloss in diesem Zusammenhang die Abteilung Informationsmanagement. In der Zwischenzeit trat Herr PD. Dr. Thomas Myrach, der zuvor an den Universitäten Kiel, Bern und zuletzt an der RWTH Aachen tätig war, als Mitdirektor des Instituts für Wirtschaftsinformatik seine Nachfolge an. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in einem neuen Team, das viele bisherige Tätigkeitsgebiete mit möglicherweise etwas anderen Schwerpunktsetzungen weiterverfolgen wird.

Wie bisher bemühen wir uns um eine praxisnahe Forschung und Lehre. Um diese Ziele erreichen zu können, sind wir auf Gespräche, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte mit Praxispartnern angewiesen. Wir freuen uns daher über Ihre Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Bern, im Dezember 2002

Gerhard Knolmayer

① Lehrveranstaltungen

Im Berichtsraum wurden folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

- Einführung in die Wirtschaftsinformatik
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre II: Methoden der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Gestaltung von Informationssystemen I und II
- Übungen zur Gestaltung von Informationssystemen I und II
- Projektseminar zur Gestaltung von Informationssystemen
- Vorlesung und Übung zu Produktionswirtschaft und Logistik
- Übung aus Produktionswirtschaft und Logistik II: Die Logistik-Module des SAP-Systems R/3
- Seminar aus Produktionswirtschaft und Logistik (Supply Chain Management)
- Information Engineering im Umfeld von SAP-Systemen
- Lizentiatsarbeits-Kolloquium
- Doktorandenseminar.

Informationen über das aktuelle Lehrangebot erhalten Sie über

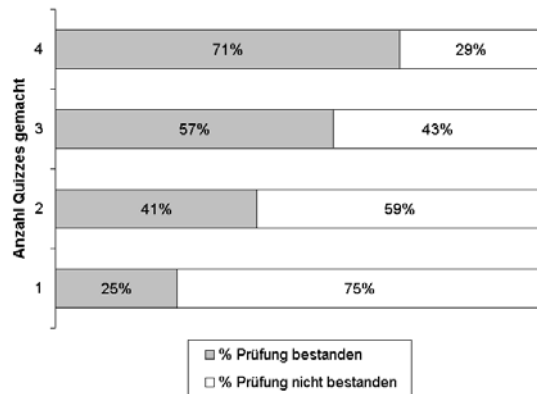
<http://www.ie.iwi.unibe.ch/education.html>

Durch die Verkürzung der gymnasialen Ausbildungsdauer nahmen 2001/2002 deutlich mehr Studierende als üblich ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bern auf. Aus didaktischen Gründen und wegen beschränkter Hörsaalkapazitäten mussten die Lehrveranstaltungen im Einführungsstudium parallel geführt werden.

Als erstes BWL-Institut der Universität Bern haben wir seit WS 2000/2001 Vorlesungen mit web-basiertem Lehrmaterial ergänzt, das im Tool WebCT bereitgestellt wird.

Web-basierte Kursmanagement-Systeme bieten auch bei grosser Teilnehmerzahl die Möglichkeit, den Studierenden in Form von "Quizzes" eine vorlesungsbegleitende Überprüfung ihres Wissensstandes zu erlauben. In der Vorlesung "Methoden der BWL" haben wir 4 derartiger "Quizzes" angeboten. Die nachfolgende Grafik zeigt eindrücklich, wie eng der Prüfungserfolg mit der aktiven Mitarbeit während des Semesters verbunden ist.

Unsere Arbeitsgruppe leitet das Projekt "OPESS: Operations Management, ERP- and SCM-Systems"; in diesem vom Virtual Campus Schweiz geförderten Projekt



arbeiten wir mit der ETH Zürich, der EPF Lausanne, dem Zentrum für Prozessgestaltung der Fachhochschule Aargau und dem Praxispartner Alstom Power zusammen. Ziel des Projektes ist es, bis Ende 2003 ein modular aufgebautes, web-basiertes Kursangebot zur Logistik zu erarbeiten. Fertiggestellt wurde bisher ein Modul "Scheduling". Weit fortgeschritten sind die Arbeiten an den Modulen "Software Systems for Enterprise Resource Planning and Supply Chain Management" und "Customer Relationship Management". Nähere Informationen erhalten Sie über

<http://opess.ie.iwi.unibe.ch>

In einem ähnlichen Arbeitsgebiet kooperieren wir mit deutschen und österreichischen Wirtschaftsinformatik-Instituten im Rahmen eines vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes, das sich ebenfalls mit der Erarbeitung von Tools und Courseware für das virtuelle Lernen beschäftigt. Für dieses Nachdiplomstudium haben wir im Berichtszeitraum den virtuellen Kurs "Enterprise Resource Planning and Beyond" erarbeitet. Das Programm bietet die Möglichkeit, den staatlich anerkannten Titel eines "International Master of Business Informatics" auf Basis von online bereitgestellten Kursen zu erwerben; im Berichtszeitraum wurde der Studiengang durch die Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) zertifiziert.

Nähere Informationen erhalten Sie über

<http://www.vg-u.de/>

Im Sommersemester 2002 organisierte unsere Abteilung wieder einen "Wirtschaftsinformatik-Roundtable". Mit dem Wirtschaftsinformatik-Roundtable wollen wir die Gesprächsmöglichkeiten, den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Praxis und Studierenden verbessern. Als Schwerpunkt wurde dieses Jahr das aktuelle Thema "Managed Services" gewählt. Die Veranstaltung wurde durch Unisys Schweiz unterstützt. In ihr wurden folgende Themen behandelt:

- Heinzl, A.: Outsourcing der Informationsverarbeitung im deutschen Mittelstand, 2002-04-11.

- Blättler, P.: Application Management Outsourcing in Grossunternehmen, 2002-04-11.
- Barbey, B.: Qualitätssicherung und wirtschaftliche Aspekte des Service Level Managements, 2002-05-16.
- Widmer, U.: Service Level Management: Rechtliche Aspekte, 2002-05-16.
- Müller, M.: Erfolgsfaktoren im IT-Service-Management, 2002-06-06.
- Pfister, W.: IT-Security - Ist Outsourcing ein gangbarer Weg?, 2002-06-06.

Unterlagen zu den Vorträgen und Videoausschnitte können abgerufen werden unter

<http://www.ie.iwi.unibe.ch/roundtable/>

② Forschung

Die Forschungstätigkeit unserer Abteilung konzentriert sich auf folgende Gebiete:

• E-Business

Im Berichtszeitraum haben wir uns mit verschiedenen Ausprägungsformen des E-Business beschäftigt. Eine Übersicht über den Stand des E-Bankings und zu den Unterschieden in der Leistungsfähigkeit der für E-Banking verfügbaren Werkzeuge wird in [31] gegeben. Anhand einer Fallstudie zur Vermittlung von Freiberuflern mittels einer B2B-Plattform [32; 44] werden typische Veränderungen durch Einführung web-basierter Lösungen am Beispiel des Personalwesens veranschaulicht. Unsere Erfahrungen bei der Gestaltung web-basierter Lehrangebote haben zu mehreren Veröffentlichungen im Bereich des Virtual Learnings geführt: Wir haben den Stand unserer Entwicklungsarbeiten dokumentiert [10; 12], technische Möglichkeiten für ein Cross-Media-Publishing erörtert [39], Vorschläge zur Übertragung von Vorgehensweisen im Software Engineering auf das neu entstehende Gebiet des "Instructional Engineerings" entwickelt [38] und Entscheidungsmodelle formuliert, die es erlauben, eine optimale Auswahl des Lehrstoffes unter Berücksichtigung von organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung logischer Abhängigkeiten zwischen Lernobjekten vorzunehmen [34].

Heide Brücher hat im Zusammenspiel mit ihrer Tätigkeit am Kompetenzzentrum für E-Government der Fachhochschule Bern mehrere Arbeiten aus dem Themenbereich E-Government veröffentlicht [1; 4; 5].

• Outsourcing

Im Jahr 1991 wurde von Gerhard Knolmayer die erste wissenschaftliche Veröffentlichung zum Thema Outsourcing im deutschen Sprachraum publiziert und die steigende Bedeutung dieses Themas hat in den Folgejahren immer wieder zu Arbeiten in diesem Themenkreis geführt.

Im Berichtszeitraum betreute Gerhard Knolmayer gemeinsam mit den Prof. Dr. A. Heinzl, Universität Mannheim, und R. Hirschheim, University of Houston, die für 2003 vorgesehene Herausgabe eines Schwerpunktheftes der Zeitschrift Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunktthema "IT-Systeme als Objekt und Instrument veränderter Sourcing-Strategien im Zeitalter des Internets".

Mit neuen Formen der Auslagerung von Aufgaben und veränderten Wertketten im Personalmanagement beschäftigen sich die Beiträge [32] und [44].

Nähere Informationen erhalten Sie über

<http://www.ie.iwi.unibe.ch/asp/aspinfo.html>

• Digital Rights Management

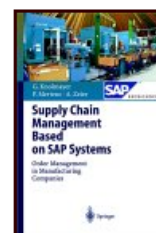
Im Berichtszeitraum konzentrierten sich die Forschungsarbeiten im Bereich des Rechtemanagement in elektronischen Marktplätzen auf folgende Fragen: Möglichkeiten und Grenzen von Digital Rights Management Systemen (DRMS) zum Schutz und zur Verwertung von digitalen Inhalten, derzeitiger Stand und mögliche Szenarien für DRMS [28].

Nähere Informationen finden Sie unter

<http://www.ie.iwi.unibe.ch/drm/drm.htm>

• Supply Chain Management und ERP-Systeme

Eine wichtige Komponente von Supply Chain Management (SCM) Systemen sind "Advanced Planning and Scheduling" (APS)-Systeme, mit denen fortgeschrittene Methoden der Unternehmensplanung in Form von Standardsoftware-Lösungen für den betrieblichen Einsatz bereitgestellt werden. Unser im Jahr 2000 veröffentlichtes Buch zum Supply Chain Management auf Basis von SAP-Systemen wurde ins Englische übersetzt und ist in einer wesentlich erweiterten Fassung im Jahr 2002 erschienen [37].



Die Amazon.com-Verkaufsliste zeigt, dass dieses Buch im englischen Sprachraum zu den Bestsellern im Themenbereich "Supply Chain Management" zählt.

Gemeinsam mit dem Schweizer Automatic Pool sind wir in einem von Softnet, einem Aktionsprogramm des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie, unterstützten Projekt tätig, das sich mit der Einbindung von Klein- und Mittelbetrieben in Supply-Chain-Management-Konzepte beschäftigt. Mögliche Auswirkungen auf KMU wurden in [36] erörtert.

Aus einem Projektseminar ist der Arbeitsbericht [43] entstanden, der eine Verbindung der Logistik-Module von SAP/R3 mit Lotus-Notes-Applikationen beschreibt.

Nähere Informationen erhalten Sie über <http://www.ie.iwi.unibe.ch/scm/scm.html>

• **Customer Relationship Management**

Unsere Forschungsarbeiten im Bereich CRM konzentrierten sich im Berichtszeitraum auf Fragen der integrierten Prozessabwicklung und die Notwendigkeiten einer Enterprise Application Integration. Seit einigen Jahren setzen wir uns an unserem Institut intensiv mit dem Themenkreis "Business Rules" auseinander; neue Arbeiten zeigen, dass dieses Konzept auch im CRM-Umfeld hohe Bedeutung besitzt [40; 41]. Ein grundlegendes Modell, in dem die Wirtschaftlichkeit von Mass Customization in einem Courmotschen-Modell erörtert wird, wurde in [35] veröffentlicht.

Nähere Informationen erhalten Sie über <http://www.ie.iwi.unibe.ch/crm/crm.htm>

• **Knowledge Management**

In [27] geben wir eine Übersicht über verschiedene Methoden der Klassifikation von Dokumenten und deren Beitrag zur Dokumentation und Organisation expliziten Wissens. Mit der Konzeption und Durchführung von Anforderungsanalysen für Knowledge Management-Systeme setzt sich [5] auseinander. In der Benutzermodellierung sind ebenfalls unterschiedliche Wissensstände von Benutzern zu berücksichtigen; dieser Themenkreis wurde in [2; 22; 24] erörtert.

Nähere Informationen erhalten Sie über <http://www.ie.iwi.unibe.ch/KM/km.html>

• **Datenmodellierung und -integration**

Die bereits erwähnten Arbeiten über Geschäftsregeln führten zu einem Vorschlag, die Unified Modeling Language (UML) um Geschäftsregeln zu erweitern [3; 25]. Mit Wirtschaftlichkeitsfragen von Data-Warehouse Projekten setzt sich [30] auseinander.

In einem Forschungsprojekt zum Thema „Datenintegration“ wird ein Rahmenwerk entwickelt, mit dessen Hilfe fachlich-konzeptionelle Anforderungen an eine Datenintegrationsarchitektur spezifiziert und anschliessend – unter Berücksichtigung technischer Restriktionen von Legacy-Systemen – in technische Anforderungen transformiert werden können. Ausgehend von betrieblichen Anwendungsszenarien kann das Rahmenwerk eingesetzt werden, um eine adäquate Datenintegrationsarchitektur zu identifizieren.

③ **Kontakte zu Wissenschaft und Praxis**

Gerhard Knolmayer vertritt die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät in der Volkswirtschaftskommission des Kantons Bern. Er ist Mitglied der Planungskommission der Universität Bern und des Stiftungsrats der Hans-Sigrist-Stiftung. Er war Präsident der Ernennungskommissionen für eine Professur in Wirtschaftsinformatik (Nachfolge Prof. Griese) und für eine neu eingerichtete Assistenzprofessur in Wirtschaftsinformatik. Er ist Mitglied der Hauskommission für die "Uni Engehalde".

Gerhard Knolmayer vertritt den Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft in der "IuK-Initiative". Diese vertritt die Interessen der ca. 120000 Mitglieder ihrer Fachgesellschaften in allen Fragen der Neuordnung des Informations- und Kommunikationswesens für die Wissenschaft.

Gerhard Knolmayer ist Mitglied des Leitungsausschusses der Fachgruppe "Modellierung von betrieblichen Informationssystemen (MobIS)" der Gesellschaft für Informatik und leitete im Berichtszeitraum den Arbeitskreis "Zeitorientierte betriebliche Informationssysteme" (ZobIS).

Gerhard Knolmayer war bzw. ist Mitglied der Programmkomitees folgender Tagungen:

- 5. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2001: Information Age Economy, Universität Augsburg, 2001-09.
- World Congress Networked Learning in a Global Environment, Challenges and Solutions for Virtual Education, TU Berlin, 2002-05.

- E-Learning: Modelle, Instrumente und Erfahrungen, Multi-Konferenz Wirtschaftsinformatik 2002, Universität Erlangen-Nürnberg, 2002-09.
- Referenzmodellierung 2002, Multi-Konferenz Wirtschaftsinformatik 2002, Universität Erlangen-Nürnberg, 2002-09.
- 6. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2003: Medien, Märkte, Mobilität, TU Dresden, 2003-09.

Gerhard Knolmayer ist Mitherausgeber der Zeitschriften

- Wirtschaftsinformatik
- OR Spectrum und
- Information Systems and e-Business Management

und leitete die von Euroforum/HandelsZeitung organisierte Fachtagung "Strategisches IT-Management", auf der unter anderem Führungskräfte von Georg Fischer, Holcim, IDS Scheer, Microsoft, Migros-Genossenschafts-Bund, Orange, Siemens Schweiz, St. Galler Kantonalbank, Sun Microsystems, Swisscom und der UBS als Vortragende mitwirkten.

Gerhard Knolmayer wirkte an der Vergabe des "WU-Best Paper Award" der Wirtschaftsuniversität Wien mit, mit dem jährlich eine Arbeit aus dem Bereich der Grundlagenforschung ausgezeichnet wird.

Reinhard Jung war bzw. ist Mitglied der Programmkomitees folgender Tagungen:

- E-Learning: Modelle, Instrumente und Erfahrungen, Multi-Konferenz Wirtschaftsinformatik 2002, Nürnberg 2002-09.
- Konferenz Data Warehousing - Auf dem Weg zum Corporate Knowledge Center 2002 (DW2002), Friedrichshafen 2002-11.
- Fachtagung Software-Management 2002, Hamburg 2002-11.
- European Conference on Information Systems 2003 (ECIS 2003), Neapel 2003-06.

Reinhard Jung war als Hauptdozent eines einwöchigen Moduls zum Thema "Business Engineering" im Executive MBA der Universität St.Gallen tätig.

Heide Brücher war bzw. ist Mitglied der Programmkomitees folgender Tagungen:

- SwissICT eGovernment Fachgruppe - Organisation und Durchführung des 3. eGovernment Symposiums, Zürich, 2002-08.

- ABIS 2001, 9. GI-Workshop "Adaptivität und Benutzermodellierung in Interaktiven Softwaresystemen" der Gesellschaft für Informatik, Universität Dortmund, 2001-10.
- ABIS 2002, 10. GI-Workshop "Adaptivität und Benutzermodellierung in interaktiven Softwaresystemen", Hannover, 2002-10.
- Minitrack-Chair HICSS 36: Minitrack "IT-enabled Management of Government" des Minitrack Clusters" Information Technology and Public Administration", Waikoloa 2003-01.

Heide Brücher ist Herausgeberin der Fachzeitschrift "eGov-Präsenz" des eGovernment-Kompetenzzentrums in Bern.

④ Vorträge (Auswahl)

- [1] Brücher, H., Die Entwicklung von E-Government Strategien & Praxisbeispiel Stadt Luzern. Vortrag am E-Government Informationstag an der Universität Zürich, 2001-10-02.
- [2] Brücher, H., Ein Vorgehensmodell für die Benutzermodellierung. Vortrag an der LLWA Workshopwoche der GI an der Universität Dortmund, 2001-10-09.
- [3] Brücher, H., Eine geschäftsregelbasierte Erweiterung von UML. Vortrag an der 5. Fachtagung Referenzmodellierung 2001 in Dresden, 2001-11-02.
- [4] Brücher, H., eGovernment - eine prozessorientierte Analyse. Vortrag an der MediaMitSaar 2002, Saarbrücken, 2002-04-11.
- [5] Brücher, H., A requirement analysis for knowledge management systems in eGovernment. Vortrag am Third IFIP Workshop on Knowledge Management in Electronic Government (KMGov2002), Kopenhagen, 2002-05-23.
- [6] Brücher, H., Mittermayer, M.-A., Document Classification Methods for Organizing Explicit Knowledge. Vortrag an der Third European Conference on Organizational Knowledge, Learning, and Capabilities, Athen 2002-04-06.
- [7] Jung, R., Datenintegration: Anforderungsanalyse und Architekturgestaltung. Gastvortrag im Forschungsseminar der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2002-05-06.
- [8] Jung, R., Datenintegration – von fachlichen zu technischen Anforderungen. Vortrag am Habilitandenworkshop der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Universität St.Gallen, 2002-06-15.

- [9] Jung, R., Quo vadis Data Warehousing? Vortrag auf der 5. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2001, Information Age Economy, Augsburg, 2001-09-20.
- [10] Knolmayer, G., Erfahrungen mit und Empfehlungen zum Einsatz von WebCT bei universitären Lehrangeboten. Vortrag am Workshop der Virtual Global University in Essen, 2002-03-01.
- [11] Knolmayer, G., Modularity and Integrity Issues in Instructional Engineering. Vortrag am World Congress "Networked Learning in a Global Environment (NL2002)" an der Technischen Universität Berlin, 2002-05-04.
- [12] Knolmayer, G., Montandon C., Stand des Virtual Campus Schweiz-Projekts OPESS. Vortrag an der 4th International Conference on New Educational Environments (ICNEE'02), Lugano, 2002-05-08.
- [13] Knolmayer, G., Supply Chain Management: Fundamental Concepts and Case Studies, Vortrag im eMBA-Kurs "New Media and Communications" der Universität St.Gallen, 2002-05-14.
- [14] Knolmayer, G., Supply Chain Management: Alter Wein in neuen Schläuchen? Vortrag am 3. Schweizer Forum für Logistik, Zürich, 2002-05-15.
- [15] Knolmayer, G., Neue IT-Lösungen für wirtschaftliche Logistik-Systeme, Vortrag auf der Euroforum Fachtagung "Strategisches IT-Management", Zürich, 2002-08-27.
- [16] Knolmayer, G., Klaus, O., Supply Chain Management, Mitwirkung am Executive MBA-Programm der Universität St. Gallen, 2002-06-26.
- [17] Röthlin, M., Cross-Media-Publishing im Bereich Lehre, Vortrag am Treffen der Usergroup "Forum New Learning" in Bern, 2002-06-05.
- [18] Walser, K., The Need for Enterprise Application Integration seen from a CRM Perspective, Vortrag am PHW-Forum der Privaten Hochschule Wirtschaft Zürich, 2002-03-27.
- [19] Walser, K., La Gestion Relation Client, Pièges et Opportunités, Vortrag vor dem Marketing Club Neuenburg, 2002-05-07.
- [20] Baumöl, U., Jung, R., Winter, R., Managing knowledge in decentralized heterogeneous corporations, in: Barnes, S. (Hrsg.), Knowledge Management Systems: Theory and Practice, London: Thomson Learning 2002, S. 112 - 127.
- [21] Brücher, H., A requirement analysis for knowledge management systems in eGovernment, in: Proceedings of the Third IFIP Workshop on Knowledge Management in Electronic Government (KMGov2002), Wien: Trauner 2002, S. 78 - 86.
- [22] Brücher, H., Suchanfragen als Informationsquelle für Benutzermodelle, in: Fachbereich 1 der Gesellschaft für Informatik e.V. (Hrsg.), Künstliche Intelligenz, Themenheft "Adaptivität und Benutzermodellierung" 3 (2002) 3, S. 31 - 33.
- [23] Brücher, H., A Reference Model to develop Strategic E-Government Concepts, in: ERCIM News (2002) 48, S. 42.
- [24] Brücher, H., Ein Vorgehensmodell für die Benutzermodellierung, in: Klinkenberg, R. et al. (Hrsg.), Research Report Nr. 763, Universität Dortmund, 2001-10, S. 307 - 314.
- [25] Brücher, H., Endl, R., Eine geschäftsregelbasierte Erweiterung von UML, in: Becker, J., Knackstedt, R. (Hrsg.), Wissensmanagement mit Referenzmodellen - Konzepte für die Anwendungssystem- und Organisationsgestaltung, Heidelberg: Springer 2002, S. 145 - 161.
- [26] Brücher, H., Gisler, M., eGovernment - von den Grundlagen zur Anwendung, in: HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik 38 (2001) 226, S. 5-19.
- [27] Brücher, H., Knolmayer, G., Mittermayer, M.-A., Document Classification Methods for Organizing Explicit Knowledge, in: Proceedings of the Third European Conference on Organizational Knowledge, Learning, and Capabilities, Athens 2002-04; in überarbeiteter Form erschienen als Arbeitsbericht Nr. 140 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 2002-08.
- [28] Fetscherin, M., Present state and potential of Digital Rights Management Systems, Arbeitsbericht Nr. 142 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 2002-08.
- [29] Jung, R., Gestaltung einer datenintegrierenden Architektur für dispositive und operative Zwecke, in: HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik 38 (2001) 222, S. 29 - 37.
- [30] Jung, R., Winter, R., Justification of Data Warehousing Projects, in: Becker, S. (Hrsg.), Data Warehousing & Web Engineering, Hershey et al.: IRM Press 2002, S. 219 - 228.
- [31] Knolmayer, G., Electronic Banking: Nutzen und Kosten, in: Wiegand, W. (Hrsg.), E-Banking - Rechtliche Grundlagen, Tagungsband zum Berner Bankrechtstag 2001, Bern: Stämpfli 2002, S. 1 - 21.

5 Veröffentlichungen (Auswahl)

- [32] Knolmayer, G., Cybermediaries Supporting the Management of Independent Workers: A Case Study of Extended Outsourcing Relationships, in: Hirschheim, R., Heinzl, A., Dibbern, J. (Eds.), Information Systems Outsourcing; Enduring Themes, Emergent Patterns and Future Directions, Berlin et al.: Springer 2002, S. 432 - 447.
- [33] Knolmayer, G., IT Economics: Eine klassische Fragestellung mit aktuellen Facetten, in: Netzwoche (Hrsg.), Netzguide "IT Economics & Managed Services", o.O.: Netzwoche 2002, S. 6 - 7.
- [34] Knolmayer, G., Decision Support Models for Composing and Navigating through e-Learning Objects, Arbeitsbericht Nr. 138 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 2002-06.
- [35] Knolmayer, G., On the Economics of Mass Customization, in: Rautenstrauch, C., Seelmann-Eggebert, R., Turowski, K. (Eds.), Moving into Mass Customization, Berlin et al.: Springer 2002, S. 3 - 17.
- [36] Knolmayer, G., Neue Anforderungen an die mittelständische Wirtschaft? Supply-Chain-Management-Systeme im Rampenlicht, in: Neue Zürcher Zeitung 222 (2001-09-25) 222, ORBIT/COMDEX-Beilage, S. B. 34.
- [37] Knolmayer, G., Mertens, P., Zeier, A., Supply Chain Management Based on SAP Systems – Order Management in Manufacturing Companies. Berlin et al.: Springer 2002.
- [38] Myrach, T., Knolmayer, G., Modularity and Integrity Issues in Instructional Engineering, in: NAISO (Ed.), Proceedings of the World Congress on Networked Learning in a Global Environment; Challenges and Solutions for Virtual Education, Berlin 2002-05.
- [39] Myrach, T., Röthlin, M., Cross-Media-Publishing of Materials for E-Learning, in: Proceedings of the 4th International Conference on New Educational Environments (ICNEE'02), Lugano 2002-05, S. 39-42.
- [40] Pfahrer, M., Walser, K., Die Bedeutung von Business Rules im Customer Relationship Management, in: Bauknecht, K. et al. (Hrsg.), Wirtschaft und Wissenschaft in der Network Economy – Visionen und Wirklichkeit; Tagungsband der Konferenz "Informatik 2001", Wien: Österreichische Computer-Gesellschaft 2001, S. 437 - 446.
- [41] Pfahrer, M., Walser, K., Die Bedeutung von Business Rules im Customer Relationship Management, in: Meyer, M. (Hrsg.), CRM-Systeme mit EAI – Konzeption, Implementierung und Evaluation, Braunschweig/Wiesbaden: Vieweg 2002, S. 137 - 158.
- [42] Röthlin, M., Knolmayer, G., Analyse und Bewertung des Einsatzes der web-basierten Lernplattform WebCT in der universitären Lehre, Arbeitsbericht Nr. 137 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 2002-02.
- [43] Röthlin, M., Interfacing SAP R/3 Logistics with Lotus Notes in the ADAM project, Arbeitsbericht Nr. 130 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 2002-03.
- [44] Wägli, D., Knolmayer, G., PBroker: Eine web-gestützte Plattform für das Management von Freelancern und ihre Erweiterung für Aufgaben des Vertragsmanagements, Arbeitsbericht Nr. 139 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, 2002-07.
- [45] Walser, K., Integrierte Prozessabwicklung aus Sicht der Kundenbeziehung – Eine Übersicht, in: Meyer, M. (Hrsg.), CRM-Systeme mit EAI – Konzeption, Implementierung und Evaluation, Braunschweig/Wiesbaden: Vieweg 2002, S. 61 - 88.

6 Dissertationen

Allard, R., Internetbasiertes Beschaffungsmanagement direkter Güter – Konzept zur Gestaltung der Beschaffung durch Nutzung internetbasierter Technologien, Diss. ETH Zürich 2002 (als Korreferent).

7 Lizentiatsarbeiten und Sonderstudien

- Bumann, O., Das Konzept der Balanced Scorecard und die Datenqualität, 2002-07.
- Chaves, M., Forward Sourcing als Prozess der Beschaffung von A-Teilen in der Automobilindustrie, 2002-08.
- Gantenbein, M., Revenue Management Solution einer Regionalfluggesellschaft, 2002-05.
- Gillich, F., Marktsegmentierung und ihre informationstechnischen Voraussetzungen in einer schweizerischen Telekommunikationsfirma, 2002-05.
- Heeb, A., Versionierung als Funktionalität von Web Content Management Systemen, 2001-12.
- Kanana, Y., Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge des analytischen CRM im Web-Umfeld, 2001-12.
- Knechtenhofer, O., Möglichkeiten und Grenzen einer Integration von CRM- und ERP-Systemen – dargestellt am Beispiel von Siebel- und SAP-Systemen, 2001-11.
- Mücher, S., Eignung verschiedener Typen von Software für ASP, 2001-12.

- Sarbach, P., Supply Chain Controlling im Umfeld von mySAP SCM, 2001-12.
- Steffan, M., Enterprise Application Integration als Lösungskonzept zur Integration von Customer-Relationship-Management-, Enterprise-Resource-Planning- und Data-Warehouse-Systemen, 2002-03.
- Sturzenegger, M., Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung, Verwaltung und Verteilung web-basierter Lehrmaterialien mit XML-Datenbanksystemen, 2002-07.

8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Innerhalb des Berichtszeitraumes waren an unserer Abteilung (überwiegend in Teilzeitbeschäftigungen und zu einem erheblichen Anteil aus Drittmittel-Projekten finanziert) die Damen

- Monika Bartholdi
- Elisabeth Berger
- Heide Brücher
- Yvonne Dauwalder
- Verena Dolder
- Paula Frischknecht
- Gudrun Heim
- Isabel Jordi
- Margreth Lüthi
- Heidi Marty
- Corinne Montandon
- Sabrina Zaugg

und die Herren

- Reto Allemann
- Philippe Buchenel
- Phillippe Droz
- Rainer Endl
- Marc Fetscherin
- Michael Gonin
- Manuel Haag
- Reinhard Jung
- Oliver Klaus
- Gerhard Knolmayer
- Diego Liechti
- Andreas Lingenhag
- Sven Mangold
- Marc-André Mittermayer
- Thomas Myrach
- Marcel Pfahrer
- Michael Röthlin
- Patrick Sarbach
- Roman Schmidt
- Stefan Schreier
- Mauricio Seeberger
- Thomas Stuber
- Robert Toth

- Christoph Urwyler
- Konrad Walser
- Jean-Pierre Weyermann
- Markus Wyss
- Stefan Zapf

beschäftigt.

Engagement und Teamarbeit werden in unserer Abteilung gross geschrieben. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass wir in diesem Tätigkeitsbericht auf eine Vielzahl erfolgreicher Aktivitäten zurückblicken können.

Schon heute müssen wir mit grosser Sorge beobachten, dass die Belastungen durch die grossen Studierendenzahlen und die überaus arbeitsintensiven Entwicklungsarbeiten im Bereich unserer e-Learning-Projekte den Bereich Forschung mehr und mehr zurückdrängen. Darunter leiden insbesondere auch Dissertationsvorhaben von Assistentinnen und Assistenten. Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird in den nächsten Jahren unser besonderes Augenmerk gelten müssen. Dafür erhoffen wir uns von den zuständigen Stellen breite und wirkungsvolle Unterstützung.

9 Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen über Projekte am Institut für Wirtschaftsinformatik sind unter

<http://www.iwi.unibe.ch/>

abrufbar.